

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 772

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Sammelhandschrift zum Römischen Recht
Sprache: Lateinisch
Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Infortiatum / Libri feudorum

ÄUBERES

Entstehungsort: Oberitalien
Entstehungszeit: Mitte 12. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 3, 94, 3 Bll.

Format (Blattgröße): 33,2 × 20 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (II-1)^{3a} + I^B + 10 IV⁸² + (V-2)⁸⁹ + I⁹¹ + I⁹³ + (II-1)^{96*}.
Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 96*. Zählfehler: 76 und 77 übersprungen, 82 doppelt gez.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Vor- und Nachsatzbll. ungez., weshalb hier, wie auch beim doppelt gez. Bl., Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-3a, 82a, 94*-96*). Vorrömische Foliierung (I-93). Durchgehend Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg; durch Beschnitt teilweise beschädigt oder verloren gegangen.

Zustand: Pergament verschmutzt, mit zahlreichen Flecken und einigen Löchern. Wurmfraß auf ersten und letzten Bll. (nicht auf Vor- und Nachsatzbll.). A stark beschädigt, Ar und 93v stark berieben mit Textverlust.

Schriftraum: 20,7 × 9-15,5 cm (mit den Kommentaren)

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 32-33 Zeilen

Schriftart: Frühe gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Die Hand, welche den Haupttext ausführte, ist beispielsweise in ihrem runden Duktus oder im Gebrauch des f mit Unterlänge einerseits der karolingischen Minuskel verpflichtet, verwendet andererseits aber, wenn auch nicht konsequent, bereits die für die gotische Minuskel typischen Brechungen der Buchstaben oder die reduzierte Ausformung der Ober- und Unterlängen. Die Glosse wurde von weiterer, zeitgenössischer Hand geschrieben. Die auf die Lombarda folgenden Texte wurden von mehreren, etwas jüngeren Händen nachgetragen.

Layout: Zeilengerüst blindliniiert. Text mit Glosse im Zwei-Spalten-Typ, gemäß der Terminologie von G. POWITZ (Textus cum commento, in: Codices manuscripti 5, 1979, S. 81-83). ‚Tituli‘ rubriziert. ‚Capituli‘ mit Initialen, meist in Unziale, als Versalien oder Satzmajuskeln in Rot eingeleitet. Glossen beginnen mit Paragrafenzeichen.

Buchschmuck: Auf 1r [R]ex Rothar als Initialgruppe in Rot mit Ranken verziert, an die Form eines Herrschermonogramms erinnernd.

Nachträge und Benutzungsspuren: Nota-bene-Hinweise vielleicht von anderer Hand nachgetragen. Mit Sicherheit von anderer Hand sind die Nachträge ab 83v.

Einband: Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850, um 1780 in Rom gefertigt. Löcher für Schließbänder in den Deckeln noch vorhanden. Aktuelle Signatur

in Blau auf Vorderdeckel geschrieben. Auf dem stark beschädigten Rücken oben barockes Signaturschild verloren gegangen, darunter direkt auf den Rücken der Buchtitel notiert, *Imperatorum decre[ta]*, darunter in Blau *P*, auf dem Schwanz blaues beschädigtes Signaturschild.

Provenienz: Florenz (?); Augsburg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Modernes blaues

Signaturschild der Vaticana *Pal. lat. 772* auf dem vorderen Spiegel. Auf Vorsatzbl. 1ar aktuelle Signatur, ein weiteres Mal auf 2ar, dort auch durchgestrichene, nicht mehr zu entziffernde Altsignatur, auf Br Capsanummer *C. 61.*, darunter die Allaccisignatur *703.* [durchgestrichen], auf 1r aktuelle Signatur und Altsignatur *415.* Der Haupttext der Hs., die lombardischen Gesetze beinhaltend, dürfte in der Mitte des 12. Jhs. in Oberitalien entstanden sein. Gebunden wurde er in Fragmente eines ‚Infortiatum‘, das wenige Jahrzehnte früher, spätestens zu Beginn des 12. Jhs., geschaffen worden war (RADDING/CIARALLI, *Corpus Iuris Civilis*, S. 207f.). Nur wenig später wurden wohl die 1158 erlassenen Roncalischen Gesetze angefügt, für deren Überlieferung die Hs. einer der wichtigsten Zeugen ist, wahrscheinlich in den 1170er Jahren schließlich die ältesten erhaltenen Annalen der Stadt Florenz, was darauf hindeuten könnte, dass sich der Codex zumindest zu dieser Zeit in der Stadt am Arno befunden haben könnte (der letzte Eintrag bezieht sich auf das Jahr 1173). Späterhin dürfte der Theologe Matthias Flacius Illyricus (1520-1575) den Codex sein Eigen genannt haben, wie der Eintrag auf Br nahelegt. Aus seiner bedeutenden Bibliothek muss das Buch in die des Augsburger Bibliophilen Ulrich Fugger (1526-1584) gelangt sein, worauf die Signatur auf *Av p. 68. b. F. N^o. 17.* hinweist; standen doch beide in engem Kontakt und Fugger bezog nachweislich einige Hss. von Flacius (HARTMANN, *Humanismus*, S. 63). Mit der Sammlung Fuggers ging die Hs. nach dessen Tod aufgrund testamentarischer Verfügung in die Hände des Kurfürsten über und fand auf diesem Weg schließlich Eingang in die Bibliotheca Palatina.

Literatur: Anselmi de Orto, *Iuris civilis instrumentum*, bearb. von Victorio SCIALOJA, in: *Scripta anecdota glossatorum = Bibliotheca iuridica medii aevi*, Bd. 2, hg. von Augustus GAUDENTIUS, Bologna 1882, S. 86-116; BETHMANN, *Nachrichten*, S. 342; Friedrich BLUHME, *Praefatio*, in: *MGH LL 4*, S. IX-CXVIII, hier S. CIII; *Chronica de origine civitatis Florentiae*, hg. von Riccardo CHELLINI (*Fonti per la storia dell'Italia medievale*, *Antiquitates* 33) Rom 2009, S. 147 Anm. 58; Max CONRAT (COHN), *Geschichte der Quellen und Literatur des römischen Rechts im früheren Mittelalter*, Bd. 1, Leipzig 1891, S. 413 Anm. 5; Giuliana D'AMELIO, *Transazione e „auctoritas iudicialis“ nella giurisprudenza del Regno di Sicilia*, in: *Annali di storia del diritto* 12/13, 1968/1969, S. 161-255, hier S. 188 Anm. 88, 189f. Anm. 90, 221 Anm. 164; Giovanni DIURNI, *L'Expositio ad Librum papiensem e la scienza giuridica preirneriana* (*Biblioteca della Rivista di storia del diritto italiano* 23), Verona 1976, S. 30 Anm. 2, 42f., 185 Anm. 95, 194 Anm. 139; Andrea FINOCCHIARO SARTORIO, *Frammenti giuridici di antiche pergamene rinvenute a Sutri*, in: *Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche serie 5*, 16, 1907, S. 405-455, hier S. 408; FOWLER-MAGERL, *Ordo*, S. 175-177, 333; Gérard GIORDANENGO, *Epistola Philiberti*. Note sur l'influence du droit féodal savant dans la pratique du Dauphiné médiéval, in: *Mélanges d'archéologie et d'histoire de l'École Française de Rome* 82, 1970, S. 809-853, hier S. 819 Anm. 2; Colette GROS, *La plus ancienne version de „Il libro fiesolano“ (la Légende des origines)*, in: *Letteratura italiana antica* 4, 2003, S. 11-28, hier S. 11 Anm. 2; Martina HARTMANN. *Humanismus und Kirchenkritik. Matthias Flacius Illyricus als Erforscher des Mittelalters*, Stuttgart

2001, S. 89 Anm. 57, 251; LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 2, S. 485; LEHMANN, Lehnrecht, S. 32; Manuscripta juridica, <http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9194/>; Paul Johannes MERKEL, Die Geschichte des Langobardenrechts. Eine Abhandlung als Beitrag zu Savignys Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter, Berlin 1850, S. 24, 41, 53, 62; MGH SS 19, S. 223f.; Mirabile, <http://www.mirabileweb.it/manuscript/città-del-vaticano-biblioteca-apostolica-vaticana--manoscritto/140363>, <http://www.mirabileweb.it/author/anselmus-de-orto-n-1130-ca-m-post-1180-author/28886>, <http://www.mirabileweb.it/title/annales-florentini-i-title/181131>, <http://www.mirabileweb.it/title/iuris-civilis-instrumentum-anselmus-de-orto-n-1130-title/209642> (mit weiterer Literatur); Giovanna MURANO, *Le const. ‚Imperialem decet sollertiam‘ e ‚Pacis‘ di Federico Barbarossa in una miscellanea bolognese*, in: Archivio storico italiano 168, 2010, S. 761-772, hier S. 764-766; OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.772>; Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz, Bd. 2, hg. von Otto HARTWIG, Halle 1880, S. 4 (mit weiterer, älterer Literatur); Charles RADDING, *Law Books*, in: *The European Book in the Twelfth Century*, hg. von Erik KWAKKEL/Rodney THOMSON (Cambridge Studies in Medieval Literature 101), Cambridge 2018, S. 293-310, hier S. 309; DERS./Antonio CIARALLI, *The Corpus Iuris Civilis in the Middle Ages. Manuscripts and Transmission from the Sixth Century to the Juristic Revival*, Leiden 2007 (Brill's Studies in Intellectual History 147), S. 207f.; Friedrich Carl von SAVIGNY, *Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter*, Bd. 3, Heidelberg 1829, S. 154, Anm. 119; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850; Emil SECKEL, *Ueber neuere Editionen juristischer Schriften aus dem Mittelalter*, in: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung* 21, 1900, S. 212-338, hier S. 227; STEVENSON, S. 276.

INHALT

Ara-Bvb Infortiatum (Fragment)
 1ra-83ra Lombarda
 83v Summula de successionibus beneficiorum
 83v Constitutio de feudorum distractione
 84r-84v Constitutio de iure feudorum
 84v-85r Constitutio de iure feudorum
 85r-85v Definitio regalium
 85va-89vb Anselmo dall'Orto, *Iuris civilis instrumentum*
 90ra-90vb Kommentar zu ‚Rothar 153‘
 91ra Exzerpte aus dem ‚Digestum novum‘
 91v Annalistische Aufzeichnungen zur Geschichte der Stadt Florenz
 91v Notizen
 92ra-93vb Infortiatum (Fragment)

Ara-Bvb

Titel: Infortiatum (Fragment)

Angaben zum Inhalt: Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung, hier fragmentarisch erhalten D. 28.3.3.2-28.3.16 und D. 28.5.22-28.5.38.4.

Incipit: [...Text unleserlich] *uel inter gradus* [...Text unleserlich]

Explicit: ... *et legatum pure accepit, si pen[dente]...* Text bricht ab].

Edition / Textausgabe: Infortiatum, Lyon 1627, Sp. 439-453, 485-498.

1ra-83ra

Titel: Lombarda

Angaben zum Inhalt: Laut Manuscripta juridica „keine Übereinstimmung mit ‚Argumenta‘ oder ‚Contraria Lombardae‘ in anderen Handschriften“, Glosse auf 7rb ediert in DIURNI, L'Expositio, S. 42f.: (1ra-35ra) Liber I; (35vb-73ra) Liber II; (73ra-83ra) Liber III.

Rubrik (incipit): >[R]ex Rothar<

Incipit: *Si quis contra animam regis cogitauerit...*

Explicit: *...omnibus modis prohibemus. >Explicit liber legis Longobardorum. Deo gratias. Amen.<*

Edition / Textausgabe: MGH Fontes iuris 2.

83v

Titel: Summula de successione beneficiorum

Incipit: *De successione beneficiorum. In beneficium descendentes uocantur...*

Explicit: *...in omnibus decendentibus tenendum est.*

Edition / Textausgabe: LEHMANN, Lehnrecht, S. 202f. (nach vorliegender Hs.).

83v

Titel: Constitutio de feudorum distractione

Angaben zum Inhalt: Von Lothar III. am 6. November 1136 in Roncaglia erlassenes Gesetz (vgl. RI IV,1,1 n. 528, in: Regesta Imperii Online,

URI: http://www.regesta-imperii.de/id/1136-11-06_1_0_4_1_1_528_528).

Incipit: *Lottarius diuina fauente clementia tertius Romanorum imperator [...] Imperialis beniuolentie...*

Explicit: *...periculum sustinere sanccimus. Data die VI. mensis nouembris jndictione XV.*

Edition / Textausgabe: MGH Const. 1 Nr. 120 (unter Berücksichtigung vorliegender Hs.).

84r-84v

Titel: Constitutio de iure feudorum

Angaben zum Inhalt: Von Friedrich I. im November 1158 in Roncaglia erlassenes Gesetz (vgl. RI IV,2,2 n. 621, in: Regesta Imperii Online,

URI: http://www.regesta-imperii.de/id/1158-11-00_5_0_4_2_2_63_621).

Incipit: [F]redericus dei gratia Romanorum imperator semper Augustus uniuersis nostro subiectis imperio. *Decet imperialem sollertiam...*

Explicit: *...ut in omni sacramento fidelitatis nominatim imperator excipiat.*

Edition / Textausgabe: MURANO, ‚Imperialem decet sollertiam‘, S. 765f. (unter Berücksichtigung vorliegender Hs., mit weiterer Literatur).

84v-85r

Titel: Constitutio de iure feudorum

Angaben zum Inhalt: Von Friedrich I. im November 1158 in Roncaglia erlassenes Gesetz (vgl. RI IV,2,2 n. 620, in: Regesta Imperii Online,

URI: http://www.regesta-imperii.de/id/1158-11-00_4_0_4_2_2_62_620).

Incipit: [F]redericus dei gratia Romanorum imperator Augustus uniuersis suo subiectis imperio. *Hac edictali lege...*

Explicit: *...et si fiat non ualeat.*

Edition / Textausgabe: MGH DD F I. 2, Nr. 241 (unter Berücksichtigung vorliegender Hs., mit weiterer Literatur).

85r-85v

Titel: Definitio regalium

Angaben zum Inhalt: Auf Geheiß Friedrichs I. im November 1158 erstellte Definition der Regalien.

Incipit: *Regali[expungiert:e]a sunt hec: Arimanie, vie publice, flumina nauigabilia...*

Explicit: *...si data opera, totum ad eum pertinet.*

Edition / Textausgabe: MGH DD F I. 2, Nr. 237 (unter Berücksichtigung vorliegender Hs., mit weiterer Literatur).

85va-89vb

Verfasser: Anselmo dall'Orto (12. Jh.)

Titel: Iuris civilis instrumentum

Angaben zum Inhalt: Auch unter dem Titel ‚Tractatus de actionibus‘ bekannt. Im Gegensatz zur Edition letzte beiden Abschnitte vertauscht.

Rubrik (incipit): >Incipit instrumentum Jvris.<

Incipit: *Cvm inter cetera intuendi genera solam cupiditatem scribendi optimam esse intuendi rationem existimem...*

Explicit: *...in insulam relegantur, vt ff. eadem finitur.*

Edition / Textausgabe: Anselmi de Orto, hg. von GAUDENTIUS, S. 86-116 (unter Berücksichtigung vorliegender Hs.).

90ra-90vb

Titel: Kommentar zu ‚Rothar 153‘

Angaben zum Inhalt: Kommentar zu einem Edikt des Königs Rothar aus der ‚Lombarda‘.

Rubrik (incipit): *Omnis parentela et cetera.*

Incipit: *Huius legis semper fuit, est et erit inter causidicos contentio, sed hec principaliter inter Baiargardum et Bonfilium fuit intentio...*

Explicit: *...tam a masculino quam a femina procedente.*

Edition / Textausgabe: Fontes iuris Italici medii aevi, Bd. 1, Edicta regum Ostrogothorum, edictum regum Langobardorum, capitulare Italicum, expositio ad librum legis Langobardorum, hg. von Guido PADALLETI, Turin 1877, S. 71-75.

91ra

Titel: Exzerpte aus dem ‚Digestum novum‘

Angaben zum Inhalt: Exzerpte aus: D. 43.23.1 De cloacis, D. 43.28.1 De glande legenda, D. 43.26.1 De precario, D. 43.16 De vi et de vi armata, D. 43.14.1 Ut in flumine publico navigare liceat, D. 43.15.1 De ripa munienda, D. 43.7.1 De locis et itineribus publicis, D. 43.6 Ne quid in loco sacro fiat, D. 42.2.1-42.2.3 De confessis.

Rubrik (incipit): *ff de cloacis.*

Incipit: *Pretor ait, quo minus illi cloacam que ex edibus eius...*

Explicit: *...quia confessus pro iudicato habetur.*

91y

Titel: Annalistische Aufzeichnungen zur Geschichte der Stadt Florenz

Angaben zum Inhalt: Von mehreren Händen, den Zeitraum zwischen 1111 und 1173 umfassend (den Inhalt analysierend: Quellen, Bd. 2, hg. von HARTWIG, S. 4-36).

Darinnen Anfang eines italienischen Volkslieds: *Nelia Telia in ripa de mari sedebat...*

Incipit: *Anno domini millesimo centesimo tricesimo [!] quinto decima kalendas nouembris Florentini superauerunt castelum qui uocatur Monteboni...*

Explicit: *M. C. LXX. III. XVII. kalendas madii indictione VI. propter Paterinos admissum est officium in ciuitate Florentina.*

Edition / Textausgabe: Quellen, Bd. 2, hg. von HARTWIG, S. 3f.

91v Notizen

92ra-93vb

Titel: Infortiatum (Fragment)

Angaben zum Inhalt: Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung, hier fragmentarisch erhalten D. 28.5.7-28.5.22, D. 28.3.16-28.3.19 und D. 28.4.2-28.5.7.

Incipit: ...*sub condicione heres institutus uiuo testatore libertatem consecutus sit*...

Explicit: ...>*Si*< *seruus communis*... [Text bricht ab].

Edition / Textausgabe: Infortiatum, Lyon 1627, Sp. 473-485, 453-455, 459-473.

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 27.01.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html